

Antrag 67/I/2021**Ortsverein Beelitz-Seddiner See****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Ablehnung des Investitions-Beschleunigungs-Gesetzes**

1 Die SPD-Landtagsfraktion Brandenburg wird auf-
 2 gefordert dafür zu sorgen, dass bei der Beratung
 3 im Bundesrat dem Investitions-Beschleunigungs-
 4 Gesetz die Zustimmung verweigert wird. Es ist mit
 5 Artikel 20 des Grundgesetzes der Bundesrepublik
 6 Deutschland unvereinbar. Wir möchten einen siche-
 7 ren Sieg der politischen Opposition vor dem Bundes-
 8 Verfassungs-Gericht vermeiden.

9

10 Begründung

11 Bei überregionalen Infrastrukturmaßnahmen soll
 12 die Gesamtdauer der verwaltungsgerichtlichen Ver-
 13 fahren durch eine Verkürzung des Instanzenzuges
 14 reduziert werden (Bundesrats-Drucksache 456/20,
 15 Blatt 10). So wünschenswert auf den ersten Blick
 16 eine zeitliche Straffung auch erscheint, die Verkür-
 17 zung des Instanzenweges greift jedoch essentiell in
 18 die Prüfungsmöglichkeit durch die Gerichtsbarkeit
 19 ein. Es erscheint überdies zweifelhaft überregiona-
 20 le Vorhaben, wie z.B. Bundes-Autobahnen, Wasser-
 21 straßen und Trassen für die Deutsche Bahn mit re-
 22 gionalen Windenergie-Projekten gleichzustellen.

23 Entsprechend Bundesrats-Drucksache 456/20, Blatt
 24 5, wird § 63 Bundes-Immissionsschutzgesetz wie
 25 folgt geändert:

26 "Widerspruch und Anfechtungsklage eines Dritten
 27 gegen die Zulassung einer Windenergieanlage an
 28 Land mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Me-
 29 tern haben keine aufschiebende Wirkung." Auf Blatt
 30 18 heißt es dazu weiter; "Grundsätzlich überwiegt
 31 das Interesse am sofortigen Vollzug bei infrastruk-
 32 turell und überregional bedeutsamen Vorhaben das
 33 Interesse Dritter an der aufschiebenden Wirkung ei-
 34 nes gegen die Zulassungsentscheidung eingelegten
 35 Rechtsbehelfs. Deshalb ist es gerechtfertigt, die auf-
 36 schiebende Wirkung durch Gesetz auszuschließen."

37 Das ist ein tiefer Eingriff in rechtsstaatliche Prinzi-
 38 pien. Dabei ist die Verkürzung des Instanzenweges
 39 allein auf die Ebene der Oberlandesgerichte noch
 40 nicht einmal das Schlimmste. Absolut unerträglich
 41 ist der Wegfall der aufschiebenden Wirkung.

42 Da bei sofortigem Vollzug die Umweltwirksamkeit
 43 der Vorhaben bis zum Urteilsspruch des Gericht-

Empfehlung der Antragskommission**Erledigt durch Zeitfortschritt (Konsens)**

Die pauschale rechtliche Einschätzung wird mehr-
 heitlich nicht geteilt.

44 tes schon eingetreten ist, ist die Überprüfbarkeit
45 der Baugenehmigungen dadurch praktisch aufge-
46 hoben. Somit wird davon ausgegangen, dass die
47 Genehmigungsbehörde den Eingriff in die Umwelt,
48 die Beeinträchtigung der Anwohner und Erholungs-
49 suchenden umfassend und richtig bewertet hat.
50 Die Rechte Dritter (Bürger und Verbände) werden
51 als nachrangig angesehen. Das entspricht exakt
52 den Prinzipien der Diktaturen, von denen sich un-
53 ser demokratischer Rechtsstaat bisher radikal un-
54 terschied. Rein praktisch gesehen wird wohl kaum
55 ein Richter noch dazu bereit sein, einen fertig ge-
56 bauten Windpark, Kanal o.ä. wegen Verletzung z.B.
57 des Artenschutzes oder Fehlern in der Umwelt-
58 Verträglichkeits-Prüfung die Genehmigung wieder
59 zu entziehen und den Rückbau einschließlich der Re-
60 konstruktion der natürlichen Umwelt zu verfügen.
61 Durch dieses Gesetz wird die Exekutive auf die-
62 sem für Natur und Gesellschaft wichtigem Gebiet
63 extrem gestärkt und die Rechtsprechung als nach-
64 rangig eingestuft. Damit wird die Nachprüfbarkeit
65 von Verwaltungsakten als essentielle Grundlage un-
66 seres Staatsverständnisses weitgehend verhindert.
67 Die Rechte von Bürgern und Verbänden werden ex-
68 trem eingeschränkt. Prozessdauer und Kosten wer-
69 den gebläht. Es ist eine Ungleichbehandlung der Op-
70 fer zugunsten der Lobbyisten.
71 Es gab schon viele Infrastrukturmaßnahmen, ge-
72 nannt sei nur der Main-Donau-Kanal, der Bau der
73 BAB 20, den Lausitzring, die Cargolifter-Werfthalle
74 usw., deren spätere Nutzung weit hinter den Erwar-
75 tungen zurückblieb. Deshalb ist diese Art Aktionis-
76 mus der falsche Weg